

Aus dem Inhalt:

Feinbau an deutschen Superhets / Das Rundfunkempfänger-Programm 1938/39 / Die große Funkschau-Tabelle aller deutschen Rundfunkempfänger des Baujahres 1938/39 / Das amateurlportliche Ereignis des Jahres: Internationaler Sendewettbewerb des DASD, DJDD 1938



Senderwahl durch Drucktasten ermöglicht der Blaupunkt-Groß-Super 11 W 78. Das Niederdrücken einer der obigen Drucktasten genügt, damit der Motorantrieb, durch die eigenartigen Schaltfelben gesteuert, den Dreigang-Drehkondensator in die richtige Stellung bringt (rechts). Eine selbsttätige elektrische Schärfeabstimmung stimmt den Oszillatorkreis nach.

Dem FUNKSCHAU-Leser ist es diesmal leicht gemacht: er kann im Handumdrehen in der großen Empfängertabelle, die die nächsten Seiten füllt, nachzählen, wieviel Geradeausempfänger und wieviel Superhets es gibt, und er kann deshalb ebenso schnell die Überzeugung gewinnen, daß der Superhet weit im Vordergrund steht und die Geradeaus-Empfänger — von den Gemeinschaftsgeräten abgesehen, für die die Geradeaus-Schaltung natürlich das Ideal ist — in ihrer Bedeutung stark zurückgedrängt wurden. Auch wir wollen uns heute ausschließlich mit Superhets befassen. Wir können nicht alle beschreiben, denn dazu reicht der Platz nicht; wir müssen eine beschränkte Anzahl herausgreifen, aber wir wollen hier die interessantesten auswählen und von denen das mitteilen, was aus unserer Tabelle nicht ersichtlich ist.

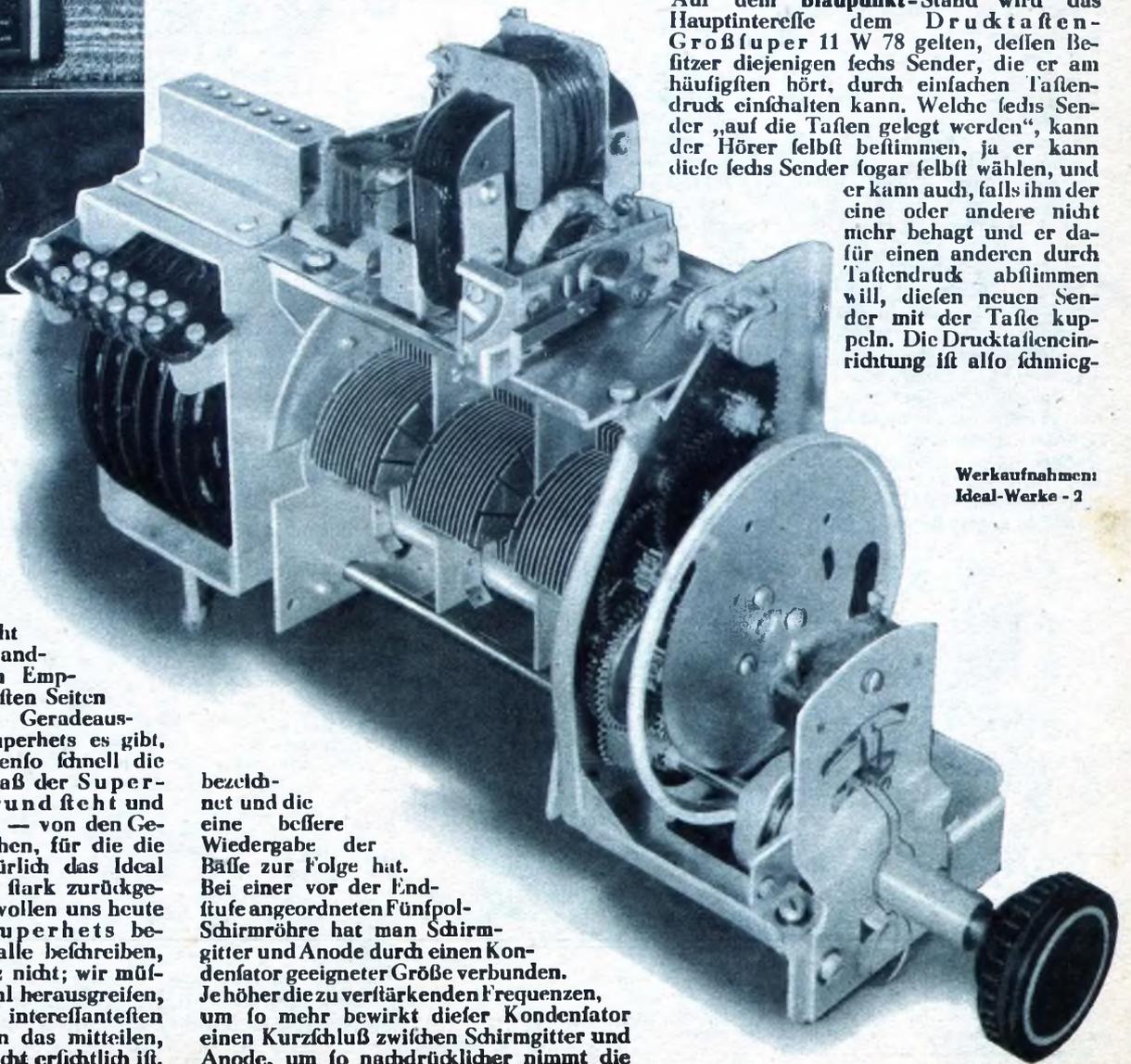
Feinbau an deutschen Superhets

Das Rundfunkempfänger-Programm 1938/39

Das ist nicht ganz einfach, denn die Tabelle ist in technischer Hinsicht bereits so vollständig, daß über viele Typen daneben kaum etwas zu sagen bleibt. Die AEG-Leute, die überwiegend die gleichen Empfänger wie Telefunken bauen, werden in diesem Jahr häufig die Frage zu beantworten haben, was aus dem Großen AEG geworden ist. Das Gerät hat sich im vergangenen Jahr so bewährt, daß man es in das neue Baujahr übernommen hat, ohne Wesentliches zu ändern; die wichtigste Änderung ist wohl die, die man mit „Baß-Pentoden-Schaltung“

Röhre den Charakter einer Dreipolröhre mit deren niedrigerer Verstärkung an. Das aber ist gleichbedeutend mit der erwünschten Anhebung der Tiefen. — Neben dem AEG 88, der dem Telefunken-Spitzensuper 898 entspricht (Beschreibung siehe dort), wurde der AEG 68 neu entwickelt, und zwar als eine Steigerung des aus dem Vorjahr übernommenen, verbesserten AEG 58. Der Typ 68 hat Kurzwellenbereich und ist deshalb mit einer Achtpolröhre ausgestattet, er hat vor allem aber einen besonders hochwertigen Lautsprecher, der dem Gerät eine sehr natürliche und ausgeglichene Wiedergabe verleiht.

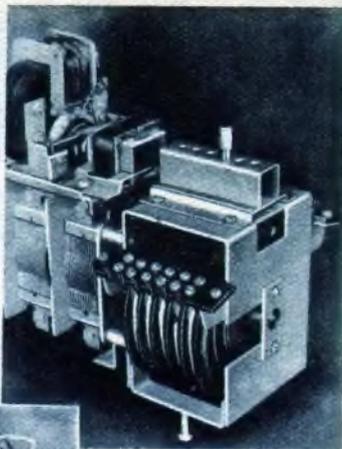
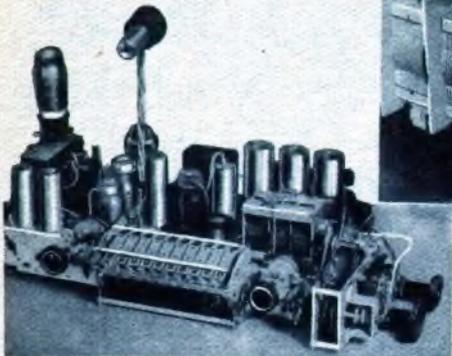
Auf dem Blaupunkt-Stand wird das Hauptinteresse dem Drucktasten-Großsuper 11 W 78 gelten, dessen Besitzer diejenigen sechs Sender, die er am häufigsten hört, durch einfachen Tastendruck einschalten kann. Welche sechs Sender „auf die Tasten gelegt werden“, kann der Hörer selbst bestimmen, ja er kann diese sechs Sender sogar selbst wählen, und er kann auch, falls ihm der eine oder andere nicht mehr behagt und er dafür einen anderen durch Tastendruck abstimmen will, diesen neuen Sender mit der Taste kuppeln. Die Drucktasteneinrichtung ist also schmei-



bezeichnet und die eine bessere Wiedergabe der Bässe zur Folge hat. Bei einer vor der Endstufe angeordneten Fünfpol-Schirmröhre hat man Schirmgitter und Anode durch einen Kondensator geeigneter Größe verbunden. Je höher die zu verstärkenden Frequenzen, um so mehr bewirkt dieser Kondensator einen Kurzschluß zwischen Schirmgitter und Anode, um so nachdrücklicher nimmt die

Werkaufnahmen:
Ideal-Werke - 2

Mechanisch und auch elektrisch sind diesmal die Druckknopf-Einrichtungen am interessantesten. Unten Gefäß des Philips-Aachen-Super D 58 mit Druckknopf-Abstimmleiste (Druckknöpfe abgenommen), rechts die Vorrichtung für die Einstellung der zur Druckknopfwahl gewünschten Sender beim Blaupunkt-Groß-Super 11 W 78.



lum und nicht fest, sie kann den jeweiligen Empfangswünschen angepaßt werden. Der Drehkondensator wird durch einen kleinen Wechselstrommotor angetrieben, der durch den Druck auf eine der sechs Tasten in der notwendigen Richtung läuft und den Kondensator in die richtige Stellung dreht; den letzten Ausgleich nimmt eine elektrische Scharabstimmereinrichtung vor. Außer durch die Drucktasten kann man den Empfänger aber auf ganz normale Weise von Hand durch Drehen des Abstimmknopfes abstimmen; eine dritte Möglichkeit bietet die stetige Motorabstimmung, für die man den Abstimmknopf eindrücken muß. Zu dem Empfänger ist im übrigen ein Fernbedienungs-küßchen mit Drucktasten erhältlich, das über ein 15 adriges Flachkabel mit ihm verbunden wird; mit Hilfe des Fernbedienungsgerätes kann man den Empfänger von jeder beliebigen Stelle eines Zimmers oder auch aus einem anderen Raum bedienen.

Eumig gehört zu den fünf Fabriken der deutschen Ostmark (die anderen sind Ingelen, Kapfth, Minerva und Radione), die in das Gebiet des alten Reiches ihre Empfänger-Neuschöpfungen liefern. Die Fabrik baut drei Typen von Siebenkreis-Superhets, die sämtlich fünf Röhren besitzen; an ihnen können wir die typischen Eigenschaften der österreichischen Bauweise gut studieren. Die Geräte machen durchweg — das tun alle anderen österreichischen Superhets gleichfalls — von einem Bandfilter-Eingang Gebrauch, obgleich sie bereits mit hoher Zwischenfrequenz arbeiten (sonst wenden die Geräte aus der Ostmark meist die niedrige Zwischenfrequenz 128,5 kHz an, um eine möglichst große Verstärkung zu bekommen). Sie sind, soweit sie nicht die neuen deutschen Stahlröhren benutzen, mit den roten Röhren ausgestattet, um mit einem möglichst niedrigen Stromverbrauch auszukommen; andere österreichische Superhets wenden sogar vielfach eine Sparschaltung an, um den Stromverbrauch herabzusetzen, solange man nicht die volle Leistung des Empfängers verlangt. Aus dem gleichen Grunde haben die Empfänger auch einen permanentdynamischen Lautsprecher: eine Eigenschaft, die ebenfalls den Geräten aus der Ostmark gemeinsam ist. Besondere Beachtung verdienen die geschmackvollen, gediegen gearbeiteten Holzkassetten, die mit ihren abgerundeten Formen geradezu einen eigenen Stil verkörpern, und die Kurzwellenbereiche, die bei den Empfängern aus der Ostmark bekannt hochwertig sind. Alle teuren Geräte haben min-

Die Empfänger-Tabelle der FUNKSCHAU

Um dem Leser der FUNKSCHAU einen geschlossenen Überblick über sämtliche neuen Empfänger und ihre technischen Eigenschaften zu geben, veröffentlichen wir in dem vorliegenden Heft erstmalig eine große Empfängertabelle, aus der alle willenswerten Daten wie auch die Preise aller neuen Rundfunkempfänger, einschließlich derjenigen aus der deutschen Ostmark, aber ausschließlich Gemeinlichkeitsempfänger hervorgehen. Die Tabelle ist so aufgebaut, daß der Leser aus ihr in erster Linie die Unterschiede zwischen den einzelnen Geräten erkennen kann. Selbstverständlichkeiten aber sind nicht gelagert. So ist nicht besonders darauf hingewiesen,

daß in die Geräte ein Klangfarbenregler eingebaut ist oder daß die Superhet-Empfänger Schwundausgleich haben, denn das ist bei allen Typen der Fall. Dagegen enthält die Tabelle u. a. Angaben über die Bandbreitenregelung, über die Art einer Automatik und die des Abstimmzeigers und Lautsprechers, über das Vorhandensein von Kurzwellenbereichen und dgl. mehr. Die Angaben sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengetragen; eine Gewähr kann aus begrifflichen Gründen nicht übernommen werden, denn z. B. die Preise der Geräte sind gerade in diesem Jahr vielfach in letzter Minute geändert worden.

destens zwei Kurzwellenbereiche, so die Eumig-Typen 449 S (mit Stahlröhren) und 449 E (mit roten Röhren) die Bereiche 13 bis 26 und 24 bis 50 m.

Einen Superhet mit Sparschaltung baut Graetz; es ist der erste Superhet aus dem Altreich, der diese vorteilhafte, bei kleineren Geradeausgeräten schon seit mehreren Jahren gebräuchliche Einrichtung besitzt. Bei Superhets mit ihrem hohen Stromverbrauch ist die Sparschaltung natürlich besonders nützlich; hört man mit ihnen nur den Ortsender und das noch dazu leise, so steht der hohe Stromverbrauch in einem besonders krassen Mißverhältnis zu der Empfangsleistung. Andererseits ist die Durchführung der Stromsparschaltung beim Superhet besonders schwierig, denn auch in der Sparschaltung mit verringerten Anodenspannungen muß die Schwundregelung richtig arbeiten, das magische Auge muß seine große Empfindlichkeit behalten und beim Kurzwellenempfang muß die hohe Verstärkung des Empfängers aufrechterhalten werden. Beim Graetz-Super 48 WS konnte die Sparschaltung ohne Nachteile verwirklicht werden; sie setzt die Leistungsaufnahme des Gerätes von 65 auf 40 Watt herab.

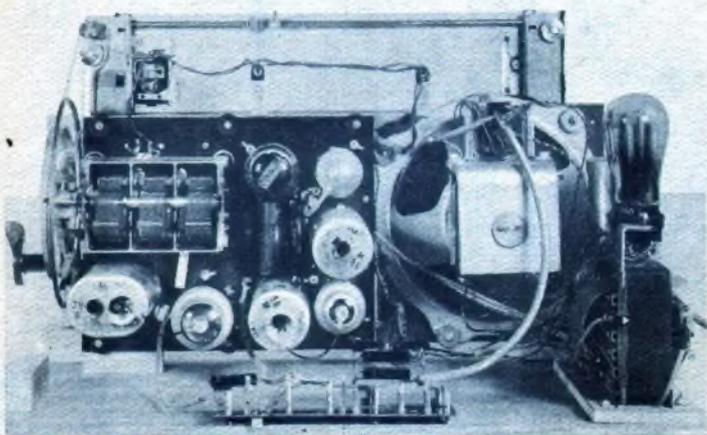
Ingelen baut zwei ausgesprochene Spitzenempfänger: den Geographic 39 mit der Länderkala und den Gigant 39 mit fünf Wellenbereichen. Das Besondere des Ingelen-Geographic ist die Skala, die eine flutlichtbeleuchtete Landkarte von Europa darstellt, auf der die jeweils eingestellten Sender in ihrer geographisch richtigen Lage aufleuchten; unter Zuhilfenahme gebogener Glasstäbe wird das Licht einer kleinen, bei der Betätigung des Drehkondensators um die runde Skala herumwandernden Glühlampe nach den Gesetzen der Totalreflexion bis zu dem betreffenden Punkt auf der Landkarte geleitet. Diese zweifellos interessante Lösung des Skalenproblems dürfte vor allem beim Laien Anerkennung finden, dem so von seinem Empfänger sofort genau gesagt wird, wo der eingestellte Sender liegt. Der Ingelen-Gigant ist ein Groß-Superhet, der uns vor allem mit seinen ausgedehnten Wellenbereichen imponiert, die bei 4,8 m beginnen und somit den Empfang der Ultrakurzwellensendungen zulassen. Die Kurzwellenbereiche des Gerätes sind 4,8 bis 13,5, 9,6 bis 27,7 und 19 bis 64 m; der Empfänger geht damit von allen auf dem deutschen Markt befindlichen Rundfunkempfängern am weitesten nach unten. Das Gerät hat im übrigen zwei getrennte Lautsprecher, die je durch eine eigene Endröhre EL 11 gespeist werden.

Die Wiener Empfängerfabrik Kapfth baut siebenkreifige Superhets mit Sparschaltung, bei denen auf die äußere Aufmachung großer Wert gelegt wurde: die Geräte sind in kostbare, aus starkem Holz gefertigte Kassetten eingebaut, die nicht nur schön, sondern die auch akustisch günstig sind.

Körting hat die bekanntesten Superhets Honoris, Super-Selector und Transmare in fortentwickelten, in den letzten beiden Typen auf Stahlröhren umgestellten Ausführungen ins neue Baujahr übernommen. Eine Neuschöpfung stellt der Superhet Amatus 39 dar; es ist ein besonders leistungsfähiger Mittelklassen-Superhet, der zur Abrundung des Körtingprogramms geschaffen wurde, das nunmehr vier verschiedene Superhettypen von 5 Röhren und 6 Kreisen bis zu 11 Röhren und 8 Kreisen umfaßt. Körting ist bei seinen großen Superhets — mit Ausnahme des Transmare, dessen Leistung dafür zu hoch liegt — zum Wechselrichter-Betrieb übergegangen; die Geräte Amatus und Supra-Selector werden nur für Wechselstrom gebaut, und für Gleichstromnetze wird für 45 RM. ein angepaßter Wechselrichter geliefert.

Unter den Loewe-Opta-Superhets ist ein Vierröhren-Superhet Opta 539 (dem früheren Dreiröhren-Superhet entsprechend) für rund 190 RM. zu erwähnen; er ist einer der billigsten Superhets des Marktes. Neben ihm baut Loewe einen mittleren Superhet Opta 739, auf den die Idee der Schiebetür übernommen wurde, durch die man auf einfachste und elegante Weise die Skala des Empfängers verstellen kann — man schiebt einfach einen stoffbespannten Rahmen davor. Der Empfänger macht dann außerdem den Eindruck eines Lautsprechers. Das Großgerät Opta 839 ist wieder mit selbsttätiger, elektrischer arbeitender Scharabstimmung ausgerüstet; es hat Schatullenform, mit deren beiden Türen man

(Fortsetzung auf Seite 255).



Die Industrie geht auf die Bauweise des Bauers zurück: sie ist einfacher, übersichtlicher und billiger. Innenansicht des „Telefunken-Zeelen 875 WK“ (für Wechselstrom), bei dem alle Teile von einem fenkrediten Holzrahmen getragen werden, der von hinten an die Vorderwand des Empfängergehäuses angebracht wird. (Werkaufnahmen - 3)

Zusammengestellt von **Erich Schwandt**
 Siehe Vorbemerkungen auf Seite 252

Die deutschen Rundfunkempfänger 1938/39

Die Tabelle enthält ausschließlich Neuerfindungen, die zur 15. Großen Deutschen Rundfunkausstellung auf den Markt kamen

A. Geradeaus-Empfänger

Typ	Röhrenzahl	Kreiszahl	Gangzahl des Dreikondensat.	Stufenfolge	KW-Bereiche	Sperrkreis	Schwundausgleich	Bandbreitenregler	Gegenkopplung	Lautsprecher	Gehäuse	Röhren	Leistungsverbr. Watt	Preis RM.
1. Wechselstromempfänger														
AEG 18 W	3	1	1	Au W	—	e	—	—	G	E	H	AF 7, AL 4, AZ 1	45/30	146,40
AEG 28 W	4	2	2	H Au W	—	a	S	—	G	E	H	AH 1, AF 7, AL 4, AZ 1	48	187,40
Blaupunkt 4 W 28	4	2	2	H Au W	—	a	—	—	—	E	P	AF 3, AF 7, AL 4, AZ 1	58	167,40
Brandt Jubilar 38 W	4	2	2	H Au W	—	a	—	—	—	E	H	AF 3, AF 7, 164, AZ 1	38	146,55
Brandt 181 WK	4	2	2	H Au W	1	a	S	—	—	E	H	AH 1, AF 7, AL 4, AZ 1	54	184,40
Detewe 128 W	3	1	1	Au W	—	e	—	—	—	P	H	AF 7, 164, 354	18	125,—
Detewe 812 W	3	1	1	Au W	—	a	—	—	—	E	H	AF 7, AL 4, AZ 1	45	132,—
Detewe 824 W	4	2	2	H Au W	—	a	—	—	—	E	H	AF 3, AF 7, AL 4, AZ 1	50	178,90
Emud-Rekord 31 W	3	1	1	Au W	—	a	—	—	—	E	H	AF 7, AL 4, AZ 1	47	126,10
Emud-Rekord 42 W	4	2	2	H Au W	—	a	—	—	—	E	H	AF 3, AF 7, AL 3, AZ 1	49	151,40
Graetz 46 W	3	1	1	Au W	—	a	—	—	—	E	H	AF 7, AL 4, AZ 1	55/30	128,90
Graetz 47 W	5	2	2	H H Z W W	—	a	S	—	G	E	H	AH 1, AF 3, ABC 1, AL 4, AZ 1	52	192,75
Graßmann RFW 391 W	3	1	1	Au W	—	e	—	—	—	E	H	AF 7, AL 4, AZ 1	44	144,—
Körting-Novum 39	5	2	2	H Z W W	—	a	S	—	G	E	H	AF 3, AB 2, AF 3, AL 4, AZ 1	60	263,75
Loewe-Opta 130 W	3	1	1	Au W	—	e	—	—	—	E	H	4H 1, 4E 1, 140 NG	47/28	147,40
Lumophon WD 210	3	1	1	Au W	—	e	—	—	—	E	H	AF 7, AL 4, AZ 1	45	140,90
Mende 168 W	4	2	2	H Au W	—	a	—	—	G	E	P	AF 3, AF 7, AL 4, AZ 1	50	167,40
Mende 185 W	4	2	2	H Au W	—	a	—	—	G	E	H	AF 3, AF 7, AL 4, AZ 1	50	184,40
Nora-Paganini W 18	3	1	1	Au W	—	e	—	—	—	E	H	AF 7, AL 4, AZ 1	40/28	142,40
Nora-Ciardas W 28	4	2	2	H Au W	—	a	—	—	G	E	H	AF 3, AF 7, AL 4, AZ 1	50	177,40
Nordmark 249 W	4	2	2	H Au W	—	a	—	—	—	E	H	AF 3, AF 7, AL 4, AZ 1	58	176,90
Saba 350 W	5	3	3	H H Z W W	—	a	S	B	G	E	H	AF 3, AF 7, ABC 1, AL 4, AZ 1	60	197,40
Sachsenwerk-Olympia 394 W	4	2	2	H Au W	—	a	—	—	—	E	H	AF 3, AF 7, AL 4, AZ 1	45 W	178,40
Schalen-Festspiel	4	2	2	H Au W	—	a	—	—	—	E	H	AF 3, AF 7, 164, AZ 1	38	146,55
Schaub-Bali 39	4	1	1	H Z W	—	a	—	—	—	E	H	AF 7, AB 2, AL 4, AZ 1	45	149,40
Schaub-Baden 39	4	2	2	H Z W W	—	a	—	—	—	E	H	AF 7, AB 2, AL 4, AZ 1	48	171,40
Siemens 823 W	4	2	2	H Au W	—	a	S	B	—	H	P	AF 7, AF 7, AL 4, AZ 1	50	178,05
Siemens-Merkur 81 W	3	1	1	Au W	—	a	—	—	G	E	H	AF 7, AL 4, AZ 1	45/30	138,40
Siemens-Kammermusikgerät III	9	3	3	3 H Z W (W) G	—	a	S	B	—	3E	H	AH 1, AF 7, AL 4, AB 2, AC 2, 2x AD 1, AF 7, 4004	175	1614,30
Telefunken 813 W	3	1	1	Au W	—	e	—	—	—	E	H	AF 7, AL 4, AZ 1	45/28	144,40

2. Allstromempfänger

AEG 18 GW	3	1	1	Au W	—	e	—	—	G	E	H	VF 7, VL 4, AZ 1	34	158,—°
Blaupunkt 4 GW 28	4	2	2	H Au W	—	a	—	—	—	E	P	CF 3, CF 7, CL 4, AZ 1	88	185,—°
Detewe 824 GW	4	2	2	H Au W	—	a	—	—	—	E	H	CF 3, CF 7, CL 4, CY 1	60	202,—
Graetz 46 GW	3	1	1	Au W	—	a	—	—	—	P	H	VF 7, VL 4, VY 1	30/20	149,50
Graetz 47 GW	5	2	2	H H Z W W	—	a	S	—	G	P	H	CH 1, CF 3, CBC 1, CL 4, CY 1	60	212,—
Graßmann RFW 391 GW	3	1	1	Au W	—	e	—	—	—	P	H	CF 7, CL 4, AZ 1	60	155,—
Körting-Novum 39	5	2	2	H Z W W	—	a	S	—	G	P	H	CF 3, CB 1, CF 3, CL 4, AZ 1	60/45	234,—
Loewe-Opta 139 GW	3	1	1	Au W	—	e	—	—	—	P	H	13 H 1, 33 E 1, 30 NG	50	167,—
Mende 168 GW	4	2	2	H Au W	—	a	—	—	G	P	P	CF 3, CF 7, CL 4, CY 1	60	195,—
Mende 185 GW	4	2	2	H Au W	—	a	—	—	G	P	H	CF 3, CF 7, CL 4, CY 1	60	210,—
Nora-Paganini GW 18	3	1	1	Au W	—	e	—	—	—	E	H	VF 7, VL 4, AZ 1	37	155,—°
Nora-Ciardas GW 28	4	2	2	H Au W	—	a	—	—	G	P	H	CF 3, CF 7, CL 4, CY 1	55	203,—
Nordmark 249 GW	4	2	2	H Au W	—	a	—	—	—	E	H	CF 3, CF 7, CL 4, AZ 1	80	195,—°
Saba 351 GW	5	3	3	H H Z W W	—	a	S	B	G	P	H	CF 3, CF 7, CBC 1, CL 4, CY 1	58	222,—
Schaub-Baden 39	4	2	2	H Au W	—	a	—	—	—	P	H	CF 7, CF 7, CL 4, CY 1	59	202,—
Siemens-Merkur 81 GW	3	1	1	Au W	—	a	—	—	G	E	H	VF 7, VL 4, AZ 1	34	149,—°
Telefunken 813 GW	2	1	1	Au W	—	e	—	—	—	E	H	VF 7, VL 4, AZ 1	34	158,—°
Wega-Knirps 38	3	2	2	H Au E	—	a	—	—	—	P	H	VF 7, VF 7, VL 4	80	149,—

3. Batterieempfänger

Brandt-Jubilar 38 B	4	2	2	H Au G	1	a	—	—	—	P	H	KF 4, KF 4, KC 3, KDD 1	—	162,—
Brandt 120 B	3	1	1	Au G	—	a	—	—	—	P	H	KF 4, KC 3, KDD 1	—	122,—
Emud B 4	4	1	1	Au DG	—	a	—	—	—	F	H	KC 1, KF 4, KL 1, KL 1	—	125,—
Mende 147 B	3	1	1	Au W W	—	e	—	—	—	P	H	KF 4, KC 1, KL 2	—	127,55
Nora B 18 P	3	1	1	Au W W	—	—	—	—	—	P	P	KC 1, KC 1, KL 2	—	119,50
Nora B 18 H	3	1	1	Au W W	—	—	—	—	—	F	H	KC 1, KC 1, KL 2	—	124,—
Nora B 28	4	2	2	H Au W W	—	—	—	—	—	P	H	KF 4, KC 1, KF 4, KC 1	—	178,—
Siemens 813 B	3	1	1	H W W	—	—	—	—	—	F	H	KC 1, KC 1, KL 1	—	124,—

B. Superhet-Empfänger

Typ	Röhrenzahl	Kreislage	Gangzahl des Drehkondensat.	Eingangsbandfilter	Zf-Bandfilter	Stufenfolge	KW-Bereiche	ZF in kHz	Bandbreitenregler	Gegenkopplung	Automatik	Abstimm-anzelger	Laufsprecher	Gehäuse	Röhren	Leistungsaufn. Watt	Preis RM.
1. Wechselstromempfänger																	
AEG-Super 58 W	5	5	2	—	1	M Z Z w W W	468		B	G	—	—	E	H	ACH 1, AF 3, ABC 1, AL 4, AZ 1	60	218.75
AEG-Super 68 WK	5	6	2	—	2	M Z Z w W W	1 468		B	G	—	—	E	H	AK 2, AF 7, ABC 1, AL 4, AZ 1	50	229.40
AEG-Super 78 WK	6	7	3	1	2	M Z Z w W W	1 468		B	G	—	A	E	H	ACH 1, AF 3, AB 2, AM 2, AL 4, AZ 1	75	297.75
AEG-Super 88 WK	8	9	3	—	3	H M Z Z w W W	1 468		B	G	S	A	E	II	EF 13, ECH 11, EBF 11, EFM 11, EL 12, EF 12, EB 11, AZ 12	100 W	490.—
AEG-Super 108 WK	12	10	3	2	3	H M Z Z Z w W W G	1 468		B	—	S	A	2E	H	AH 1, ACH 1, 2xAF 7, AM 2, AB 1, AF 3, AB 2, AF 7, 2xAD 1, 2004	145	598.—
Blaupunkt 5 W 68	5	6	2	—	2	M Z Z w W W	468*		B	—	—	—	E	P	AK 2, AF 3, ABC 1, AL 4, AZ 1	64	204.70
Blaupunkt 6 W 68	6	6	2	—	2	M Z Z w W W	1 468*		B	—	—	A	E	H,P	ACH 1, AF 3, AB 2, AM 2, AL 4, AZ 1	68	234.70 220.70
Blaupunkt 6 W 78	6	6	2	—	2	M Z Z w W W	1 468*		B	—	—	A	E	H	ACH 1, AF 3, AB 2, EFM 11, AL 4, AZ 1	78	262.70
Blaupunkt 7 W 78	6	7	3	—	2	H M Z Z w W W	1 468*		B	G	—	A	E	H	EF 11, ECH 11, EBF 11, EFM 11, EL 11, AZ 11	50	285.—
Blaupunkt 8 W 78	7	7	3	—	2	H M Z Z w W W	1 468*		B	G	—	A	E	H	EF 11, ECH 11, EF 11, ABC 1, AM 2, AL 5, EZ 12	87	315.—
Blaupunkt 9 W 78	9	7	3	—	2	H M Z Z w W W G	1 468*		B	G	—	A	E,P	H	AF 3, ACH 1, EF 11, AB 2, AM 2, AC 2, 2xAD 1, 2004	130	490.—
Blaupunkt 11 W 78	11	7	3	—	2	H M Z Z w W W G	1 468*		B	G	DMS	A	E,P	II	EF 11, ECH 11, EF 11, EBF 11, EB 11, AM 2, EF 12, AC 2, 2xAL 5, AZ 12	140	650.—
Braun-Super 639 W	6	6	2	—	2	M Z Z w W W	1 488		B	G	—	A	E	H	AK 2, AF 3, AB 2, AM 2, AL 4, AZ 11	55	229.—
Braun-Super 739 W	6	7	3	1	2	M Z Z w W W	2 488		B	G	—	A	E	H	AK 2, AF 3, AB 2, AM 2, AL 4, AZ 11	55	272.—
Detewe 865 W	5	6	2	—	2	M Z Z w W W	1 468		B	—	—	A	E	H	ACH 1, AF 3, ABC 1, AL 4, AZ 1	57	230.25
Detewe 876 W	6	7	3	—	2	H M Z Z w W W	2 468		B	—	—	A	E,P	H	EF 13, ECH 11, EFM 11, EBF 11, EL 11, AZ 11	55	360.—
Eumig 439 W	5	7	3	1	2	M Z Z w W W	1 468*		B	G	—	—	P	II	EK 3, EBF 2, EF 6, EL 3, AZ 1	54	238.—
Eumig 449 WS	5	7	3	1	2	M Z Z w W W	2 468*		B	G	—	A	P	II	ECH 11, EBF 11, EFM 11, EL 11, AZ 11	54	285.—
Eumig 449 WE	6	7	3	1	2	M Z Z w W W	2 468*		B	G	—	A	P	H	EK 3, EBF 2, EF 6, EM 1, EL 3, AZ 1	54	292.—
Graetz 48 W	6	6	2	—	2	M Z Z w W W	1 472		B	G	—	A	E	H	ACH 1, AF 3, AB 2, AM 2, AL 4, AZ 1	65	238.50
Graetz 48 WS	6	6	2	—	2	M Z Z w W W	1 472		B	G	—	A	E	H	ACH 1, AF 3, AB 2, AM 2, AL 4, AZ 1	65/40	243.50
Ingelen-Geographic 39	5	7	3	1	2	M Z Z w W W	1 128,5		B	G	—	A	P	H	ECH 11, EBF 11, EFM 11, EL 11, AZ 11	50	318.—
Ingelen 539	5	7	3	1	2	M Z Z w W W	3 128,5		B	G	—	A	P	H	ECH 11, EBF 11, EFM 11, EL 11, AZ 11	50	318.—
Ingelen-Gigant 30	8	7	3	1	2	M Z Z w W W	3 128,5		B	G	—	A	2P	H	ECH 11, EBF 11, EB 11, EF 12, 2xEL 11, EM 11, AZ 12	80 W	468.—
Kapich 4-Röhrensuper	4	7	3	1	2	M Z Z w W W	1 128,5		B	G	—	—	E	H	EK 2, EF 9, EBL 1, AZ 1	50/34	225.—
Kapich 5-Röhrensuper	5	7	3	1	2	M Z Z w W W	1 128,5		B	G	—	A	E	H	EK 2, EF 9, EBC 3, EL 3, EZ 4, EM 1	55/38	279.—
Körting-Honoris 39	5	6	2	—	2	M Z Z w W W	1 468*		B	G	—	G	E	H	AK 2, AF 3, ABC 1, AL 4, AZ 1	60	246.75
Körting-Amatus 39	5	7	3	1	2	M Z Z w W W	1 468*		B	G	—	A	E	H	ECH 11, EBF 11, EMF 11, EL 11, AZ 11	60 W	298.—
Körting-Supra-Selector 39	6	7	3	—	2	H M Z Z w W W	2 468*		B	G	—	A	P	H	EF 13, ECH 11, EBF 11, EFM 11, EL 12, AZ 12	80 W	423.—
Körting-Transmare 39	11	8	3	—	2	H M Z Z Z w W W G	2 468*		B	—	DMS	A	2P	II	EF 13, ECH 11, 2xEF 11, EBF 11, EBC 11, EMF 11, 2xAD 1, AZ 12	130	820.—
Loewe-Opta 539 W	4	5	2	—	1	M Z Z w W W	486		B	G	—	—	E	H	4M 2, 4H 1, 4V 2, 140 NG	68	1 090
Loewe-Opta 739 W	5	7	3	1	2	M Z Z w W W	1 486		B	G	—	A	E	H	4M 2, 4H 2, 4V 1, 4E 1, 140 NG, AM 2	69	268.75
Loewe-Opta 830 W	9	8	3	—	2	H M Z Z w W W	1 486		B	G	S	A	P	H	2x4H 2, ECH 11, 4H 1, 2x4D 1, EFM 11, EL 12, 241 NG	98	465.—
Lorenz-Super 200, 28 W	5	7	3	1	2	M Z Z w W W	1 468*		B	G	—	Sch	E	H	AK 2, AF 3, ABC 1, AL 4, AZ 1	70	218.25
Lorenz-Super 338	7	8	3	1	2	M Z Z Z w W W	1 468*		B	G	—	A	E	H	ACH 1, AF 3, AF 3, AB 2, EFM 11, EL 12, EZ 12	100	318.—
Lumophon WD 460	5	6	2	—	2	M Z Z w W W	1 468		B	G	—	—	E	H	AK 2, AF 3, ABC 1, AL 4, AZ 1	60	218.75
Lumophon WD 560	6	6	2	—	2	M Z Z w W W	1 468		B	G	—	A	E	H	AK 2, AF 3, AB 2, EFM 11, AL 4, AZ 1	63	238.75
Lumophon WD 480	5	8	3	1	2	M Z Z w W W	1 468		B	G	—	A	2P	H	ECH 11, EBF 11, EFM 11, EL 12, AZ 11	65	349.—
Mende 205 W	5	6	2	—	2	M Z Z w W W	468*		—	G	—	—	E	P	AK 2, AF 3, ABC 1, AL 4, AZ 1	60	204.75
Mende 225 W	5	6	2	—	2	M Z Z w W W	1 468*		—	G	—	—	E	H	AK 2, AF 3, ABC 1, AL 4, AZ 1	60	224.75
Mende 242 W	6	6	2	—	2	M Z Z w W W	1 468*		—	G	—	A	E	H	AK 2, AF 3, AB 2, EFM 11, AL 4, AZ 1	65	241.75
Mende 298 W	5	7	3	1	2	M Z Z w W W	1 468*		—	G	—	A	E	H	ACH 1, AF 3, ABC 1, AL 4, AZ 1, AM 2	65 W	297.75
Mende 395 W	5	7	3	1	2	M Z Z w W W W	1 468*		—	G	D	A	P	H	ECH 11, EF 11, EBC 11, EL 12, CEM 2, AZ 11	75 W	595.—
Minerva 204 W	4	7	3	1	2	M Z Z w W W	1 128,5		B	—	—	—	P	P	EK 3, EF 9, EBL 1, AZ 1	40/60	218.—
Minerva 305 W	4	7	3	1	2	M Z Z w W W	1 128,5		B	—	—	A	P	H	EK 3, EF 9, EBL 1, EM 1, AZ 1	42/62	245.—
Minerva 306 W	5	7	3	1	2	M Z Z w W W	2 128,5		B	G	—	A	P	H	ECH 11, EBF 11, EFM 11, EL 11, AZ 11, EM 1	55	295.—
Minerva 397 W	6	7	3	1	2	M Z Z w W G	2 128,5		B	G	—	A	2P	H	ECH 11, EBF 11, EFM 11, 2xEL 11, AZ 11, EM 1	85	260.—
Minerva KV 280	8	7	3	1	2	M Z Z w W G	1 128,5		B	G	—	A	—	M	EK 2, EF 5, EBC 3, EF 6, 2xEL 5, 2xAZ 1, EM 1	120	474.—
Nora-Serenade W 68	5	6	2	—	2	M Z Z w W W	1 468*		B	G	—	—	E	H	ACH 1, AF 3, ABC 1, AL 4, AZ 1	60	229.25
Nora-Dux W 78	6	7	3	—	2	H M Z Z w W W	2 468*		B	G	—	A	E,P	H	EF 13, ECH 11, EBF 11, EFM 11, EL 11, AZ 11	55	316.—
Nordmark 659 W	5	6	2	—	2	M Z Z w W W	468*		B	—	—	—	E	H	AK 2, AF 3, ABC 1, AL 4, AZ 1	64	216.75
Nordmark 769 W	6	7	2	1	2	M Z Z w W W	1 468*		B	G	—	A	E	H	ACH 1, AF 3, AB 2, EFM 11, AL 4, AZ 1	78	262.75
Philips-Aachen-Super D 56	5	7	3	—	2	H M Z Z w W W	1 468		—	—	—	A	P	P	AF 3, AK 2, AF 3, ABL 1, AZ 1, AM 2	60 W	236.75
Philips-Aachen-Super D 57	7	7	3	—	2	H M Z Z w W W	1 468		B	G	—	A	P	H	AF 2, AK 2, AF 3, ABC 1, AF 7, AL 4, AZ 1, AM 2	65 W	309.35
Philips-Aachen-Super D 58	7	7	3	—	2	H M Z Z w W W	1 468		B	G	DM	A	P	H	EF 13, ECH 11, AF 3, ABC 1, AF 7, AL 4, AZ 1, AM 2	70 W	394.—
Radione 439 A	4	7	3	—	2	M Z Z w W W	1 128,5		B	—	—	A	P	H	EK 2, EF 9, EBL 1, EM 1, AZ 1	39	248.—
Radione 539 A	5	7	3	1	2	M Z Z w W W	1 468		B	G	—	A	P	H	ECH 11, EBF 11, EFM 11, EL 11, AZ 11	48	298.—
Radione 6039 A	8	7	3	—	2	H M Z Z w W W	2 128,5		B	G	DMS	—	P	H	EF 8, EK 2, EF 6, EF 9, EAB 1, EF 6, EL 5, EZ 4	70	578.—
Radione-Auto- und Beilekoffler	5	6	2	—	2	M Z Z w W W	1 468		—	—	—	—	P	H	EK 2, EF 9, EBC 3, EZ 2, EZ 2	28	288.—

Erläuterungen

Es bedeuten in Spalte:

- Stufenfolge:** An = Anodengleichrichter, Au = Audion, Zw = Zweipolgleichrichter, D = droffelgekoppelte NF-Stufe, T = transformatorgekoppelte NF-Stufe, W = widerstandsgekoppelte NF-Stufe, G = Gegentaktstufe, H = Hochfrequenzstufe, Z = Zwischenfrequenzstufe, M = Mittelstufe. Der letzte Buchstabe bedeutet jeweils die Endstufe; er sagt also, wie diese an die Vorstufe angekopplert ist.
- Sperrkreis:** e = eingebauter Sperrkreis, a = ansteckbarer Sperrkreis
- ZF in kHz:** * Empfänger wird außer mit den angegebenen normalen ZF auch mit abweichender ZF geliefert (z. B. 473 kHz für Westdeutschland)
- Automatik:** D = Druckknopfwähler, M = Motorantrieb, S = elektrische Scharfabstimmung.

- Abstimm-anzelger:** A = magnetisches Auge, G = Glühlampe, Sch = Schattenzeiger oder Zeigerinstrument.
- Laufsprecher:** E = elektrodynamischer Laufsprecher, F = Freifwinger-Laufsprecher, P = permanentdynamischer Laufsprecher. Die Zahl gibt an, ob mehr als ein Laufsprecher vorhanden sind.
- Gehäuse:** H = Holzgehäuse, P = Preßgehäuse.
- Leistungsaufnahme in Watt:** W = Empfänger ist mit angepaßtem Wechselrichter aus dem Gleichstromnetz zu betreiben. — Sind zwei Zahlen angegeben, z. B. 60/40, so heißt das, daß der Empfänger Sparhaltung besitzt; die kleinere Leistung wird bei Sparhaltung verbraucht. — Bei Allstromempfängern ist zu meist die Leistungsaufnahme bei 220 V Wechselstrom angegeben. Die Preise der Allstromempfänger gelten meist einschließlich Gleichrichterröhre. Wird die Gleichrichterröhre beim Anschluß an Gleichstrom nicht benötigt und infolgedessen nicht mitgeliefert, so ist sie auch in dem Preis nicht enthalten; diese Empfänger sind mit * bezeichnet.
- Preis:**

Typ	Röhrenzahl	Kreiszahl	Gangzahl des Drehkondensat.	Eingangs-Bandfilter	ZF-Bandfilter	Stufenfolge	KW-Bereiche	ZF in kHz	Bandbreiten-regler	Gegenkopplung	Automatik	Abstimm-anzeiger	Laufsprecher	Gehäuse	Röhren	Leistungsaufn. Watt	Preis RM.
Saba 451 W	5	7	3	1	1	MZZw WW	485		B G	—	—	—	E H	H	AK 2, AF 3, ABC 1, AL 4, AZ 1	62	226.75
Saba 452 WK	5	7	3	1	1	MZZw WW	485		B G	—	—	—	E H	H	AK 2, AF 3, ABC 1, AL 4, AZ 1	62	234.75
Saba 455 WK	5	8	3	1	2	MZZw WW	485		B G	—	A	E	H	H	ECH 11, EBF 11, EFM 11, EL 11, AZ 11	55	280.—
Saba 580 WK	6	8	3	—	2	H MZZw WW	485		B G	—	A	E	H	H	EF 13, ECH 11, EBF 11, EFM 11, EL 12, AZ 12	85	345.—
Sachsenw.-Olympia 390 WK	9	10	3	1	3	H MZZz ZW WW	468*		B G	S	A	E, P	H	H	EF 13, ECH 11, EF 12, EBF 11, EBF 11, EB 11, EFM 11, EL 12, AZ 12	90	540.—
Sachsenw.-Olympia 391 WK	6	7	3	1	2	MZZw WW	468*		B G	—	A	E	H	H	AK 2, AF 7, AB 2, EFM 11, AL 4, AZ 1	62	314.40
Sachsenw.-Olympia 392 WK	6	7	3	1	2	MZZw WW	468*		B G	—	A	E	H	H	AK 2, AF 7, AB 2, EFM 11, AL 4, AZ 1	58 W	225.40
Sachsenw.-Olympia 393 WK	5	6	2	—	2	MZZw WW	468*		B G	—	—	—	E H	H	AK 2, AF 7, ABC 1, AL 4, AZ 1	50 W	222.40
Sachsenw.-Olympia 393 W	5	6	2	—	2	MZZw WW	468*		B G	—	—	—	E H	H	AK 2, AF 7, ABC 1, AL 4, AZ 1	50 W	214.40
Schaub-Kongresssuper W	5	6	1	—	2	MZZw W	1600		B	—	—	—	E H	H	AK 2, AF 7, AB 2, AL 4, AZ 1	56	196.40
Schaub-Super KW 39	5	6	2	—	2	MZZw WW	490		B G	—	Sch	—	E H	H	ACH 1, AF 3, ABC 1, AL 4, AZ 1	61	244.25
Seibt-Super 215 WS	5	6	2	—	2	MZZw W	468		—	—	—	—	E H	H	AK 2, AF 3, AB 2, AL 4, AZ 1	55	214.75
Seibt-Super 248 WS	5	7	3	1	2	MZZw WW	468		—	G	—	S	E H	H	AK 2, AF 3, ABC 1, AL 4, AZ 1	65	247.75
Seibt-Super 325 WS	5	7	3	1	2	MZZw WW	468		—	G	—	A	P H	H	AK 2, AF 3, ABC 1, AL 5, AZ 12, AM 2	80	325.—
Siemens-Mars 82 W	5	5	2	—	1	MZZw WW	468*		B G	—	—	—	E H	H	ACH 1, AF 3, ABC 1, AL 4, AZ 1	60	214.75
Siemens-Jupiter 83 W	5	7	3	1	2	MZZw WW	468*		B G	—	—	—	E H	H	ACH 1, AF 3, ABC 1, AL 4, AZ 1	65	235.75
Siemens-Saturn 84 W	6	7	3	1	2	MZZw WW	468*		B G	—	Sch	—	E H	H	ACH 1, AF 3, AB 2, AF 7, AL 4, AZ 1	70	297.40
Siemens-Super 85 W	5	7	3	1	2	MZZw WW	468*		H G	—	Sch	—	E H	H	ECH 11, EBF 11, EF 12, EL 12, AZ 12	95	425.—
Staffurt-Imperial 4 RW	5	6	2	—	2	MZZw WW	477*		—	G	—	—	P H	H	AK 2, AF 3, ABC 1, AL 4, AZ 1	50	217.75
Staffurt-Imperial 40 W	5	6	2	—	2	MZZw WW	477*		—	G	—	—	P H	H	AK 2, AF 3, ABC 1, AL 4, AZ 1	50	234.75
Staffurt-Imperial 49 W	6	6	2	—	2	MZZw WW	477*		B G	—	A	P H	H	AK 2, AF 3, ABC 1, AL 4, AM 2, AZ 1	50	284.75	
Staffurt-Imperial 159	15	10	4	—	3	H MZZz ZW WWTG	125		B G	DMS	A	3 P	H	H	EF 13, ECH 11, EF 11, 4xEF 12, 2xEBC 11, EB 11, 2xAL 5, 2xEL 11, AZ 12	100	1980.—
Tefadyn 280/38 W	5	7	3	1	2	MZZw WW	468*		B G	—	Sch	—	E H	H	AK 2, AF 3, ABC 1, AL 4, AZ 1	70	221.25
Tefadyn 338	7	8	3	1	2	MZZz WW	468*		B G	—	A	E	H	H	ACH 1, AF 3, AF 3, AB 2, EFM 11, EL 12, EZ 12	100	326.—
Tekade-Super W 39	5	6	2	—	2	MZZw WW	468		B G	—	Sch	—	E H	H	ACH 1, AF 3, ABC 1, AL 4, AZ 1	62	229.75
Telef.-Markstein II 855 W	5	5	2	—	1	MZZw WW	468		B G	—	—	—	E H	H	ACH 1, AF 3, ABC 1, AL 4, AZ 1	62	214.25
Telef.-Zeelen 875 WK	5	7	3	1	2	MZZw WW	468		B G	—	Sch	—	E H	H	ACH 1, AF 3, ABC 1, AL 4, AZ 1	66	238.75
Telefunken 876 WK u. WKA	6	7	3	1	2	MZZw WW	468*		B G	—	A	E	H	H	ACH 1, AF 3, AB 2, AM 2, AL 4, AZ 1	70	297.75/349.—
Telefunken 898 WK	8	9	3	—	3	H MZZz WW	468*		B G	S	A	E	H	H	EF 13, ECH 11, EBF 11, EFM 11, EL 12, EF 12, EB 11, AZ 12	100 W	490.—
Telefunken 8061 WK	12	10	3	1	3	H MZZz ZW TG	468*		B	—	S	A	2 E	H	AH 1, ACH 1, AF 3, AB 1, 3xAF 7, AB 2, AM 2, 2xAD 1, 2004	145	594.—
Wega 648 W	4	6	2	—	2	MZZw W	468*		—	—	—	—	E P	H	AK 2, AF 7, ABL 1, AZ 1	45	178.40

2. Alltromempfänger

AEG-Super 58 GW	5	6	2	1	1	MZZw WW	468		B G	—	—	—	E H	H	CK 1, CF 3, CBC 1, CL 4, AZ 1	70	237.50*
AEG-Super 78 GWK	6	7	3	1	2	MZZw WW	468		B G	—	A	E	H	H	CK 1, CF 3, CB 2, C/EM 2, CL 4, AZ 1	75	330.—*
AEG-Super 97 GWK	9	9	3	1	2	H MZZz ZW TG	468		B	—	A	2 E	H	H	CH 1, CK 1, CF 3, C/EM 2, CB 1, CF 3, CC 2, 2xCL 4, 2004	105	603.25*
Blaupunkt 5 GW 68	5	6	2	—	2	MZZw WW	468*		B	—	—	—	E P	H	CK 1, CF 3, CBC 1, CL 4, AZ 1	88	221.—*
Blaupunkt 6 GW 78	6	6	2	—	2	MZZw WW	468*		B G	—	A	E	H	H	CCH 1, CF 3, CB 2, C/EM 2, CL 4, AZ 1	87	281.—*
Blaupunkt 8 GW 78	8	7	3	—	2	H MZZz WG	468*		B	—	A	E	H	H	CF 3, CCH 1, CF 3, CB 2, C/EM 2, 2xCL 4, AZ 12	109	370.—
Braun-Super 639 GW	6	6	2	—	2	MZZw WW	488		B G	—	A	P H	H	H	CK 1, CF 3, CB 2, C/EM 2, CL 4, CY 1	65	258.—
Braun-Super 730 GW	6	7	3	1	2	MZZw WW	488		B G	—	A	P H	H	H	CK 1, CF 3, CB 2, C/EM 2, CL 4, CY 1	65	299.—
Defewe 864 GW	4	6	2	—	2	MZZw WW	468		B	—	—	—	E H	H	CCH 1, CF 3, CBC 1, CL 4, AZ 1	65	248.50*
Eumig 439 GW	6	7	3	1	2	MZZw WW	468*		B G	—	—	—	P H	H	EK 2, EBF 2, EF 6, CL 4, CY 1	65	248.—
Eumig 449 GWE	7	7	3	1	2	MZZw WW	468*		B G	—	A	P H	H	EK 2, EBF 2, EF 6, CL 4, CY 1, EM 1	65	302.—	
Graetz 48 GW	6	6	2	—	2	MZZw WW	472		B G	—	A	P H	H	CCH 1, CF 3, CB 2, C/EM 2, CL 4, CY 1	60	259.50	
Ingelen-Geographic 30	5	7	3	1	2	MZZw WW	128,5		B G	—	A	P H	H	ECH 11, EBF 11, EFM 11, CL 4, CY 1	70	365.—	
Ingelen 530	5	7	3	1	2	MZZw WW	128,5		B G	—	A	P H	H	ECH 11, EBF 11, EFM 11, CL 4, CY 1	70	365.—	
Kapich 4-Röhrensuper	4	7	3	1	2	MZZw W	128,5		—	—	—	—	P H	H	EK 2, EF 9, CBL 1, CY 1	62	235.—
Kapich 5-Röhrensuper	6	7	3	1	2	MZZw WW	128,5		B G	—	A	P H	H	EK 2, EF 9, EBC 3, CL 4, CY 1	68	289.—	
Körting-Honoris 30	5	6	2	—	2	MZZw WW	468*		B G	—	G	—	P H	H	CK 1, CF 3, CBC 1, CL 4, AZ 1	60	277.75
Loewe-Opta 539 GW	4	5	2	—	1	MZZw W	486		B G	—	—	—	P H	H	24 M 3, 13 H 1, 44 V 2, 30 NG	55	212.50
Loewe-Opta 739 GW	5	7	3	1	2	MZZw WW	486		B G	—	A	P H	H	24 M 3, 13 H 1, 13 V 1, 33 E 1, 30 NG	57	285.—	
Loewe-Opta 838 GW	9	8	3	—	2	H MZZz WW	486		B G	S	—	—	P H	H	2x13 H 2, CK 1, 2x13 H 1, 13 D 1, 13 D 2, 33 E 1, C/EM 2, 30 NG	68	360.—
Lorenz-Super 280 38 GW	5	7	3	1	2	MZZw WW	468*		B G	—	Sch	—	E H	H	CK 1, CF 3, CBC 1, CL 4, CY 1	70	238.50
Lorenz-Super 338	9	8	3	1	2	MZZz WG	468*		B G	—	A	E	H	H	CCH 1, 2xCF 3, CB 2, EFM 11, CC 2, 2xCL 4, 2xCY 1	90	350.—
Lumophon GW 469	5	6	2	—	2	MZZw WW	468		B G	—	—	—	P H	H	CK 1, CF 3, CBC 1, CL 4, AZ 1	51	238.—
Mende 205 GW	5	6	2	—	2	MZZw WW	468*		—	G	—	—	P P	H	CK 1, CF 3, CBC 1, CL 4, CY 1	60	228.—
Mende 225 GW	5	6	2	—	2	MZZw WW	468*		—	G	—	—	P H	H	CK 1, CF 3, CBC 1, CL 4, CY 1	60	254.—
Mende 242 GW	6	6	2	—	2	MZZz WW	468*		—	G	—	A	P H	H	CK 1, CF 3, CB 2, EFM 11, CL 4, CY 1	60	268.—
Minerva 394 U	5	7	3	1	2	MZZw W	128,5		B	—	—	—	P P	H	EK 2, EF 9, CBL 1, CY 1	63	238.—
Minerva 395 U	6	7	3	1	2	MZZw W	128,5		B	—	A	P H	H	EK 2, EF 9, CBL 1, EM 1, CY 1	63	265.—	
Minerva 396 U	7	7	3	1	2	MZZw WW	128,5		B G	—	A	P H	H	ECH 11, EBF 11, EFM 11, CL 4, CY 1, EM 1	63	318.—	
Nora-Serenade GW 68	5	6	2	—	2	MZZw WW	468*		B G	—	—	—	E H	H	CCH 1, CF 3, CBC 1, CL 4, AZ 1	74	249.50*
Nordmark 659 GW	5	6	2	—	2	MZZw WW	468*		B	—	—	—	E H	H	CK 1, CF 3, CBC 1, CL 4, AZ 1	88	233.—*
Nordmark 769 GW	6	7	2	—	2	MZZz WW	468*		B	—	A	E	H	H	CCH 1, CF 3, CB 2, C/EM 2, CL 4, AZ 1	87	281.—*
Radione 430 U	5	7	3	1	2	MZZw W	128,5		B	—	A	P H	H	EK 2, EF 9, CBL 1, EM 1, CY 1	55	258.—	
Radione 530 U	6	7	3	1	2	MZZz WW	468		B G	—	A	P H	H	ECH 11, EBF 11, EFM 11, CL 4, CY 1	63	325.—	
Saba 453 GWK	5	7	3	1	1	MZZz WW	485		B G	—	—	—	P H	H	CK 1, CF 3, CBC 1, CL 4, CY 1	58	257.—
Sachsenw.-Olympia 391 GWK	5	7	3	1	2	MZZz WW	468*		B G	—	—	—	P H	H	CK 1, CF 3, CBC 1, CL 4, CY 1	56	316.—
Schaub-Kongress-Super	6	6	1	—	2	MZZz W	1600		B	—	—	—	P H	H	CC 2, CF 3, CF 7, CB 2, CL 4, CY 1	59	230.—
Seibt-Super 248 GWS	5	7	3	1	2	MZZz WW	468		—	G	—	Sch	P H	H	CK 1, CF 3, CBC 1, CL 4, CY 1	55	265.—
Siemens-Mars 82 GW	5	5	2	—	1	MZZz WW	468*		B G	—	—	—	E H	H	CK 1, CF 3, CBC 1, CL 4, AZ 1	75	234.—*
Siemens-Jupiter 83 GW	5	7	3	1	2	MZZz WW	468*		B G	—	—	—	E H	H	CCH 1, CF 3, CBC 1, CL 4, AZ 1	75	259.—*
Siemens-Saturn 84 GW	6	6	2	—	2	MZZz WW	468*		B G	—	A	E	H	H</			

Typ	Röhrenzahl	Kreiszahl	Gangzahl des Drehkondensat.	Eingangs-Bandfilter	ZF-Bandfilter	Stufenfolge	KW-Bereiche	ZF in kHz	Bandbreiten-regler	Gegenkopplung	Automatik	Abstimm-anzeiger	Lautsprecher	Gehäuse	Röhren	Leistungsaufn. Watt	Preis
																	RM.
Stauffurt-Imperial 4 BGW	5	6	2	—	2	M Z Z w W W	—	477*	—	G	—	—	P	H	CK 1, CF 3, CBC 1, CL 4, CY 1	56	238.—
Stauffurt-Imperial 40 GW	5	6	2	—	2	M Z Z w W W	—	477*	—	G	—	—	P	H	CK 1, CF 3, CBC 1, CL 4, CY 1	56	259.—
Stauffurt-Imperial 49 GW	6	6	2	—	2	M Z Z w W W	—	477*	B	G	—	A	P	H	CK 1, CF 3, CRC 1, CL 4, C EM 2, CY 1	56	315.—
Tefadyn 200 38 GW	5	7	3	1	2	M Z Z w W W	—	468*	B	G	—	Sch	P	II	CK 1, CF 3, CBC 1, CL 4, CY 1	70	241.—
Tefadyn 338	9	8	3	1	2	M Z Z z w W G	—	468*	B	G	—	A	E	H	CCH 1, CF 3, CF 3, CB 2, EFM 11, CC 2, 2 < CL 4, 2 < CY 1	90	359.—
Tekade-Super GW 39	5	6	2	—	2	M Z Z w W W	—	468	—	G	—	—	P	H	CK 1, CF 3, CBC 1, CL 4, CY 1	60	254.—
Telef.-Markstein II 855 GW	5	6	2	—	1	M Z Z w W W	—	468	B	G	—	—	E	H	CK 1, CF 3, CBC 1, CL 4, AZ 1	73	235.—
Telef.-Zeelen 875 GWK	9	7	3	1	2	M Z Z w W W	—	468	B	G	—	Sch	E	H	CCH 1, CF 3, CRC 1, CL 4, AZ 1	73	262.—
Telefunken 876 GWK	6	7	3	1	2	M Z Z w W W	—	468	B	G	—	A	E	H	CK 1, CF 3, CB 2, C/EM 2, CL 4, AZ 1	75	330.—
Telefunken T 8000 GWK	10	9	3	1	3	H M Z Z z w T G	—	468	B	G	—	A	2 F	H	CH 1, CK 1, 2 < CF 3, CC 2, 2 < CL 4, C/EM 2, CB 1, 2004	125	594.—

3. Batterieempfänger

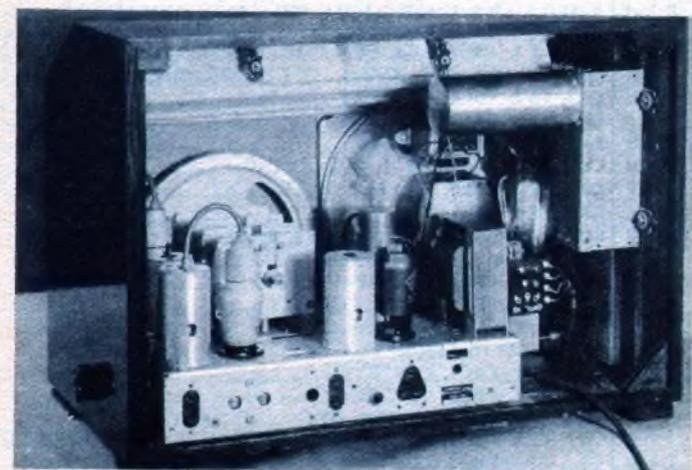
Blaupunkt 6 B 68	6	6	2	—	2	M Z Z w W G	—	1 468*	B	—	—	—	P	H,P	KK 2, KF 3, KB 2, KF 4, KC 3, KDD 1	—	237.—/223.—
Ingelen 439 Batt.	4	7	3	1	2	M Z Z w W W	—	1 128,5	B	—	—	—	P	H	KK 2, KF 3, KBC 1, KL 4	—	230.—
Kapich Batt.-Super	4	7	3	1	2	M Z Z w W W	—	1 128,5	B	—	—	—	P	H	KK 2, KF 3, KBC 1, KL 4	—	230.—
Mende 225 B	5	6	2	—	2	M Z Z w W T G	—	1 468*	—	—	—	—	P	P	KK 2, KF 3, KBC 1, KC 3, KDD 1	—	205.—
Minerva 395 B	4	7	3	1	2	M Z Z w W W	—	1 128,5	B	—	—	—	P	H	KK 2, KF 3, KBC 1, KL 4	—	230.—
Nora B 68	5	6	2	—	2	M Z Z w W T G	—	1 468*	B	G	—	—	P	H	KK 2, KF 3, KBC 1, KC 3, KDD 1	—	233.—
Radione 439 B	4	7	3	1	2	M Z Z w W W	—	1 128,5	B	—	—	—	P	H	KK 2, KF 3, KBC 1, KL 4	—	228.—
Telefunken 865 BK	5	6	2	—	2	M Z Z w W T G	—	1 468	B	—	—	—	P	II	KK 2, KF 3, KBC 1, KC 3, KDD 1	—	233.—

C. Empfänger mit Schallplattenteil

* bedeutet Truhengerät (Truhe, auf den Tisch zu stellen). Alle anderen Geräte sind Musikchränke.

Typ	Strom-art	Entspricht dem Empfängertyp	Preis RM.	Typ	Strom-art	Entspricht dem Empfängertyp	Preis RM.
Blaupunkt-Raumton-Musik-truhe 11 W 78	W	Blaupunkt 11 W 78	1100.—	Stauffurt-Imperial 40 GW Musik-schrank	GW	Stauffurt-Imperial 40 GW	498.—
* Braun-Phono-Super 639 W	W	Braun-Super 639 W	310.—	Stauffurt-Imperial 49 W Musik-schrank	W	Stauffurt-Imperial 49 W	648.—
* Braun-Phono-Super 739 W	W	Braun-Super 739 W	360.—	Stauffurt-Imperial 49 GW Musik-schrank	GW	Stauffurt-Imperial 49 GW	685.—
* Braun-Phono-Super 639 GW	GW	Braun-Super 639 GW	340.—	Stauffurt-Imperial 159 Groß-Musikschrank	W	Unter gleichem Namen unter den Empfängern aufgeführt	1980.—
* Braun-Phono-Super 739 GW	GW	Braun-Super 739 GW	395.—	* Telefunken-Phono 875 WKS	W	Telefunken-Zeelen 875 WK	374.75
Philips-Aachen-Super-Musik-schrank D 59	W	Philips-Aachen-Super D 58	774.—	* Telefunken-Phono 875 GWKS	GW	Telefunken-Zeelen 875 GWK	402.—
Siemens-Kammermusikgerät III	W	Unter gleichem Namen unter den Empfängern aufgeführt	1614.30	Telefunken-Phono 876 WKAS	W	Telefunken 876 WK	579.—
Stauffurt-Imperial 40 W Musik-schrank	W	Stauffurt-Imperial 40 W	478.—				

Überall Wechselrichter Die Vorteile der Speisung von Wechselstromempfängern aus dem Gleichstromnetz mit Hilfe eines angepassten Wechselrichters sind so überzeugend, daß sich in diesem Jahr mehrere Firmen bemüht haben, für einige ihrer Geräte Wechselrichter auf den Markt zu bringen. Unsere Bilder zeigen drei verschiedene Ausführungen. Von ihnen sind zwei -

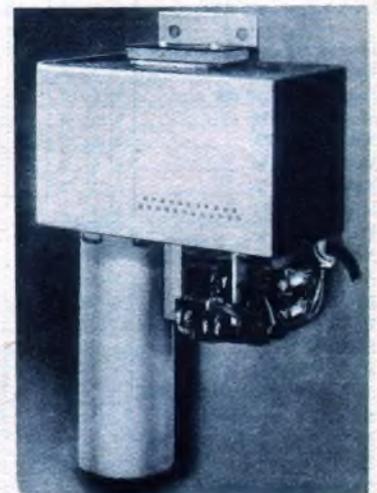


Der Wechselrichter macht Fortschritte — hier ein Sachsenwerk-Super, der mit Hilfe des an der rechten Seitenwand aufgehängten Wechselrichters aus dem Gleichstromnetz betrieben wird. (Werkaufnahme: Sachsenwerk)

Sachsenwerk und Körting - mit dem in einem wasserstoffgefüllten Glaskolben untergebrachten Zerhacker ausgerüstet; der Philips-Wechselrichter dagegen verwendet ein Zerhackerisystem, dessen Kontakte in Luft schwingen. Ein ähnliches System wird auch in dem Wechselrichter verwendet, der von der Firma AEG und Telefunken für den Stahlröhren-Spitzen-super geliefert wird. - Es macht große Schwierigkeiten, den Wechselrichter so durchzubilden und einzubauen, daß der Empfang durch keinerlei mechanische oder elektrische Schwingungen gestört wird. Es sind sowohl elektrische als auch mechanische Sieb- und Dämpfungsmittel erforderlich. Körting hängt z. B. den Wechselrichter im Empfänger ganz lose, mit dem Zerhackerkolben nach unten, auf, um keine Übertragung der mechanischen Geräusche zu bekommen.



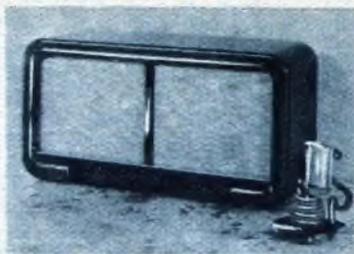
Der neue Philips-Wechselrichter mit der verbesserten Anlaufplatte.



Körting-Wechselrichter zum Einhängen in die Empfänger Amatus und Supra-Selector.



AEG 78, ein siebenkreifiger Sechsröhren-Superhet.



Laewe-Opta 739, ein Fünfröhren-Super mit Schiebetur.

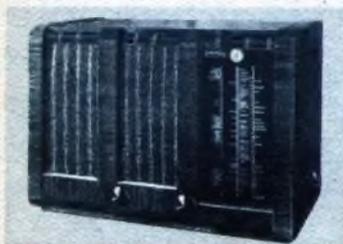
(Fortsetzung des Artikels von Seite 250)

den Empfänger völlig verschließen kann, während die Lautsprecheröffnung frei bleibt. Lumophon liefert u. a. einen preiswerten Groß-Superhet mit zwei Lautsprechern (Normal- und Hochton); da permanentdynamische Systeme zur Verwendung kommen, hat dieses große Gerät einen Stromverbrauch von nur 65 Watt. Mende hat unter seinen Superhets einen Groß-Super 595 W herausgebracht, der Druckknöpfe aufweist, mit denen acht Mittelwellen- und ein Langwellenfeder unmittelbar eingestellt werden können; über dieses Gerät lagen allerdings bei Abschluß dieses Heftes noch keine näheren Informationen vor, so daß über die Technik der Mende-Druckknopfjustierung noch nichts gesagt werden kann. In dem reichen Superhetprogramm von Mende ist der Batteriesuper 225 B erwähnenswert, der als sechskreisiger Superhet sehr leistungsfähig sein dürfte und der doch mit dem überraschend niedrigen Stromverbrauch von 13 mA auskommt. Minerva, Wien, bietet neben einer Reihe normaler siebenkreifiger Superhets einen „Kraftverstärker-Super“ KV 2000, der für den Gemeinschaftsempfang im Freien und in großen Räumen entwickelt wurde; seine Ausgangsleistung wird mit 18 Watt genannt. Als Empfangsteil dient ein siebenkreifiger Superhet mit drei Wellenbereichen, als Gehäuse ein kombiniertes Holzmetallgehäuse, das an der Vorderseite die normale Großlichtskala und den den Minerva-Superhets eigentümlichen Schnellabstimmknopf besitzt. Das Gerät ist mit roten Röhren bestückt; es ist so eingerichtet, daß es auch den Feldstrom für einen dynamischen Lautsprecher zu liefern vermag.

Nora baut ähnlich wie Lumophon einen preiswerten Großsuper mit einem Normal- und einem Hochtonlautsprecher; es ist klar, daß dieser Nora-Dux dann auch sonst auf beste Wiedergabegüte getrimmt ist. Nora-Empfänger nahmen in der Wiedergabegüte schon immer eine besondere Stellung ein; in diesem Jahr sind sie durch die Anwendung von Leichtspulen-Lautsprechern erneut ein gutes Stück vorwärtsgekommen. Erstmalig wird von Nora ein großer Batteriesuper, B 68, geliefert, der die Eigenschaften des hochgezüchteten Netz-Superhets mit Kurzwellenteil mit niedrigem Stromverbrauch vereint. — Nordmark ist mit zwei Superhets der Mittelklasse herausgekommen, Sechskreisern mit fünf und sechs Röhren, die für Wechsel- und Allstrom gebaut werden; es sind wirkliche Standardgeräte von technischer Vollkommenheit, die ihren Weg machen werden.

Bei den Philips-Aachen-Supergeräten wurde der Weg der Bedienungsvereinfachung, den man im vergangenen Jahr mit Monoknopf und magnetischer Abstimmbremse betrat, konsequent weiterverfolgt. Man gelangte dabei nicht zur elektrischen Scharfjustierung, sondern zum Druckknopfwähler, den man so ausbildete, daß der Besitzer des Gerätes die acht Sender, die er mit Druckknöpfen einschalten will, selbst wählen und grundeinstellen kann, und zwar auf denkbar einfache Art. Der Druckknopfwähler ist nicht mit einer elektrischen Scharfjustierung kombiniert, wie es Blaupunkt und Körting tun, sondern er ist in seinem mechanischen Teil so genial durchgebildet, daß durch rein mechanische Einstellung die gleiche Genauigkeit erzielt wird. Die Technik dieses Druckknopf-Automaten ist sehr interessant; auf sie werden wir in einem späteren Heft ausführlich zu sprechen kommen. Heute sei nur foviell gelagt, daß der Vorteil des zur Anwendung gekommenen Prinzips vor allem darin liegt, daß keinerlei Eingriffe in die elektrische Einrichtung des Gerätes notwendig waren, sondern der Druckknopf-Automat als eine rein elektromechanische Zusatzeinrichtung betrachtet werden kann.

Der zweite Teil des Berichtes erscheint im nächsten Heft.



Nordmark 769, ein sechskreisiger Sechsröhren-Superhet.



Der neue Saba-S01 im Saba 455 WK.

• DIE DEUTSCHE WELTMARKE • TELEFUNKEN • DIE DEUTSCHE WELTMARKE •



1928
1,5 Watt
RM 19.-



1938
4,3 Watt
RM 11.15

Dreifache Leistung
Vierfache Eigenverstärkung
und halber Preis

sind die Kennzeichen der Röhrenentwicklung, die zu den modernen Hochleistungsendpentoden AL 4 bzw. EL 11 geführt hat. Nutzen auch Sie die Möglichkeit höherer Leistung und besserer Wiedergabe und bringen Sie Ihr Empfangsgerät auf den modernem Gesichtspunkt entsprechenden Stand. Eingehende technische Auskünfte über die notwendigen Umbaumaßnahmen und über alle weiteren Röhrenfragen erteilt Ihnen die Kundendienst-Abteilung der Telefunken-Gesellschaft. Anfragen bitten wir zu richten an:



TELEFUNKEN

GESELLSCHAFT FÜR DRAHTLOSE TELEGRAPHIE M.B.H.
BERLIN SW11, HALLESCHES UFER 30-ABTEILUNG RUNDFUNK

• DIE DEUTSCHE WELTMARKE • TELEFUNKEN • DIE DEUTSCHE WELTMARKE •

Das amateurlportliche Ereignis des Jahres:

Internationaler Sendewettbewerb des DASD, DJDC 1938

Für den deutschen Kurzwellenamateur und für alle Kurzwellenamateur der Welt bringen die nächsten Tage eine ganz besonders interessante funkportliche Veranstaltung, den 3. Deutschen Jahres-DX-Contest, DJDC 1938, der sich wie die vorausgegangenen internationalen Wettbewerbe des DASD einer regen Beteiligung von Seiten der deutschen und der ausländischen Kurzwellenamateur erfreuen wird und wieder aufschlußreiche Einblicke in die Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit des Amateurwesens in den einzelnen Ländern gewähren dürfte. Der DJDC 1938 findet auch diesmal im August statt und damit in einem Monat, der günstige Sende- und Empfangsbedingungen im Weltverkehr erwarten läßt. Er erstreckt sich über die vier Wochenende, beginnend mit dem 6. August, jeweils von Sonnabend 13.00 MEZ bis Sonntag 01.00 MEZ. Den deutschen Siegern winken diesmal ehrenvolle Auszeichnungen, da der Präsident der Reichsrundfunkkammer zur weiteren Förderung der Kurzwellenbestrebungen und zur Erzielung weiterer Höchstleistungen im DASD für den alljährlichen Leistungswettbewerb dem besten Landesverband des DASD einen Wanderpreis zuerkennt. Dieser Ehrenpreis der Reichsrundfunkkammer besteht aus einem Adler auf Marmorsockel und geht bei dreimaligem Siege in den Besitz des betreffenden Landesverbandes über, während dem nur ein- oder zweimal siegenden Landesverband eine kleinere Auszeichnung als Erinnerungszeichen verbleibt. Auch der Präsident des DASD, Konteradmiral a. D. Gebhardt, hat Preise gestiftet.

Funkverbindungen zwischen Europa und Übersee.

Beim DJDC 1938 kommt es darauf an, durch möglichst zahlreiche Funkverbindungen Punkthöchstleistungen zu erzielen. Der DJDC 1938 stellt die Herstellung von Funkverbindungen zwischen europäischen Amateuren und Amateuren in Übersee zur Aufgabe und unterscheidet zwischen einem DX-QSO und zwischen einem QTC-QSO. Das DX-QSO ist eine Funkverbindung zwischen Europa einschließlich Deutschland und wird eingeteilt in einen Sendeverkehr Übersee-Deutschland und Übersee-ausserdeutsches Europa. Bei diesem Sendeverkehr, der die Grundlage des DJDC bildet, müssen sechsstellige Ziffern ausgetauscht werden. Die drei ersten Ziffern enthalten Lesbarkeits-, Lautstärke- und Tonangaben (RS1), während die drei letzten die jeweilige Nummer des Sendeverkehrs angeben. Die Zahlenreihe 449112 bedeutet also: Lesbarkeit r4 (bereits ganz lesbar), Lautstärke r4 (gut), Ton 19 (Gleichstromton konstant), Nummer des Sendeverkehrs 112. Die Funkverbindungen selbst können auf allen Amateurbändern (5 m, 10 m, 20 m, 40 m, 80 m und 160 m) abgewickelt werden, wobei zu beachten ist, daß die deutschen Amateure auf 5 m und 160 m nicht senden dürfen. Als allgemeiner Anruf für alle Amateure, die sich am Wettbewerb beteiligen, gilt „cq djdc“. Eine weitere Vorschrift bestimmt, daß je Wochenende und je Frequenzband zwischen gleichen Stationen nur ein DX-QSO getätigt werden darf. Die andere Art der DJDC-Funkverbindungen, das „QTC-QSO“, wickelt sich zwischen ausserdeutschen Stationen in Europa und Übersee und zwischen deutschen Stationen ab. Das QTC-QSO enthält Berichte über durchgeführte DX-Sendeverkehrs, und zwar bietet jede abgewickelte DX-QSO zwischen einer ausserdeutschen Europa-Station und Übersee beiden Partnern dieser Funkverbindung Gelegenheit zu einem QTC-Bericht. Innerhalb eines solchen Wechselverkehrs, der vom Ausland beliebig mit Deutschland durchgeführt werden kann, dürfen so viele QTC-Berichte übermittelt werden, wie gerade vorliegen. Von Wichtigkeit ist ferner

die Sonderregelung, daß Übersee-Stationen nach Schluß eines DX-QSO's mit Deutschland QTC-Berichte übermitteln können. In QTC-Bericht müssen Rufzeichen der gearbeiteten Gegenstation, die Ortszeit des DX-QSO's in vierstelliger Zahl und die empfangene Kontrollziffer mitgeteilt werden. Die deutsche Amateurstation befähigt lediglich die richtige Aufnahme der Berichte. Ein QTC-Bericht der holländischen Station PAØAA mit dem Inhalt „VK3RM 2018/349004“ befragt also, daß PAØAA an irgendeinem Wettbewerbstage um 20.18 seiner Ortszeit ein DX-QSO mit der australischen Station VK3RM abwickeln konnte und die Ziffer 349004 mitgeteilt erhielt, die sich aus den Empfangswerten und der Nummer des betreffenden DX-QSO's zusammensetzt.

Auch Empfangsstationen teilnahmeberechtigt.

Es ist ein großer Vorzug des DJDC, daß sich auch deutsche und ausländische Empfangsstationen und nicht nur Sendestationen allein am Wettbewerb beteiligen können. Ihnen obliegt die Aufgabe, alle zwischen ausserdeutschen Amateuren stattfindenden Sendeverkehrs logmäßig zu erfassen. Die europäischen Empfangsamateur haben demnach die jeweilige Übersee-Station anzunehmen, Amateure in Übersee die jeweilige Europa-Station mit Rufzeichen der sendenden und gerufenen Station und die an die Gegenstation ermittelte Kontrollziffer.

Wie sich die Punktzahl errechnet.

Die Wettbewerbsergebnisse der einzelnen Stationen werden nach Punkten gewertet. Ein DX-QSO Deutschland-Übersee gilt 4 Punkte, ein DX-QSO ausserdeutsches Europa-Übersee 2 Punkte, während für jeden gesendeten und bestätigten QTC-Bericht 2 Punkte in Anrechnung kommen. Die deutschen Sendeamateur vervielfältigen die Gesamtpunktzahl mit der auf jedem Frequenzband gearbeiteten Anzahl Länder in Europa und Übersee, die übrigen ausländischen Amateure multiplizieren die Gesamtsumme mit der auf jedem Band gearbeiteten Anzahl deutscher Distrikte. Die Empfangsstationen dürfen für jede Logeintragung einen Punkt beanspruchen, wobei die Gesamtsumme für jedes Band mit der Zahl der gehörten Länder zu vervielfältigen ist. Bei seltenen Rufzeichen können je Logaufzeichnung bis zu 20 Punkte zusätzlich gerechnet werden.

Werner W. Diefenbach, D4MXF.

Radio-Huppert

liefert Ihnen alle **Neuheiten** der diesjährigen **Funkausstellung**

Günstige Gelegenheiten in Apparaten und Einzelteilen. Fordern Sie **Gratislisten**. Die neue Sonderliste erscheint nach der Ausstellung. Berlin-Neukölln **FS**, Berliner Straße 35-39

Gleichrichter Röhren!
HOCHOHM-WIDERSTÄNDE
100 KONDENSATOREN
HOGES
Hochohm G. m. b. H., Berlin-Adlershof

Gratis

Radio-Bastel-Liste S9 mit allen Funkausstellungs-Neuheiten. 2500 Schluger-Angebote. Zirka 1000 Abbildungen.

Gratis

Radio-Hörer-Liste. Alle Apparate der Funkausstellung. Radiomöbel. Kraftverstärker. Akku. Anoden. Röhren. Zubehör. Teilzahlung. Besonders billige, preisfreie Apparate. Gebr. Geräte.

Radio-Katalog 1938-39

ein Buch, das großen informativischen Wert besitzt. Fundgrube für jeden Rundfunkinteressenten. Die neuesten Apparate. 280 Seiten. 48 Seiten Bastler-Schaltungen. Preis 50 u. 30 Pfennig Porto (in Marken) oder per Nachnahme.

Walter Art & Co. Radio-Handel Charlottenburg 1, Berliner Straße 48/33



15. Große Deutsche Rundfunkausstellung

5.-21. August **Berlin 1938**

Jeder Besucher erlebt das Wunder der Sendung

Das gesamte Rundfunk-Tagessprogramm auf der Sendebühne des Ausstellungslandes

Wunder des Fernsehens in 2 großen Fernsehtheatern
Wir sprechen mit den R. D. F. - Schiffen auf hoher See

Schon der Empfänger Ausstellungslos im Sautiergarten
Ausstellungslos mit wertvollen Rundfunkgeräten

Täglich 20 Uhr in Halle I:
Große Abendveranstaltung des Reichsenders Berlin

Welle 1838-1938 Wir halten am
auf Alt-Berlin / Ein lustiger Spul und ein köstliches Spiel

Die Ausstellung ist geöffnet täglich von 9-20 Uhr
Zustünfte über verbilligte Sonderzüge, Sonntagserückfahrkarten und Kraftwagenverkehrsabfahrten bei den R. D. F. - Dienststellen, allen Rundfunkhändlern und bei der Reichsbahn und allen Reisebüros